

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 18: Ein bisschen Nachhilfe

Grammatik

"Das" oder "dass"?

Nicht nur Deutschlernende, auch viele Muttersprachler verwechseln häufig "das" und "dass" miteinander. Obwohl die Aussprache der beiden Wörter gleich ist, sind die Bedeutungen bzw. die Funktionen im Satz sehr unterschiedlich. Genau genommen kann man sogar von vier verschiedenen Wörtern sprechen: die **Konjunktion** "dass", das **Relativpronomen** "das", das **Demonstrativpronomen** "das" und der **Artikel** "das".

Als bestimmter **Artikel** steht "das" immer vor neutralen Substantiven im Nominativ oder Akkusativ Singular (z. B.: "**Das Auto** ist rot.", "Er geht in **das** große **Haus**."). Als **Demonstrativpronomen** steht "das" anstelle eines meist vorher erwähnten neutralen Substantivs oder es bezieht sich auf einen ganzen Satz bzw. Zusammenhang. Häufig verweist es auch auf eine für alle sichtbare Person oder Sache.

Beispiel:

Was hat Jojo gesagt?



Also, ich freu mich auf unseren Ausflug!
Das wird bestimmt super!

Das bezieht sich hier auf den vorher genannten Zusammenhang und nicht nur auf das Substantiv **Ausflug**. Möchte Jojo nur dieses (maskuline) Substantiv ersetzen, müsste sie sagen: "**Der** wird bestimmt super." Die Bedeutung ändert sich dadurch kaum.

Ein anderes Beispiel:

Lena sagt:



Ja, **das** ist Reza. Er macht dieses
Architekturstudium, **das** ich so interessant
finde.

Mit dem ersten **das** "zeigt" Lena auf den anwesenden Reza. Bei solchen Konstruktionen mit **sein**, die eine bestimmte Person oder Sache benennen, wird das neutrale Demonstrativpronomen verwendet – auch wenn das entsprechende Substantiv maskulin oder feminin ist. Bei dem zweiten **das** in dem Beispielsatz handelt es sich dagegen um ein **Relativpronomen**, das einen Relativsatz, also einen Nebensatz, einleitet (siehe Folge 14).

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 18: Ein bisschen Nachhilfe

Weil auch die **unterordnende Konjunktion "dass"** einen Nebensatz mit einem Hauptsatz verknüpft, wird sie besonders häufig mit dem Relativpronomen verwechselt. Doch während ein Relativsatz ein vorheriges Substantiv oder Pronomen erläutert, steht ein **dass-Satz** häufig anstelle eines Substantivs oder Pronomens. Ein dass-Satz folgt z. B. oft nach Verben des Wahrnehmens, Denkens und Wissens oder nach Gefühlsäußerungen.

Lena sagt:



Hi, schön, **dass** du mich abholst.

Der dass-Satz ist hier Subjekt eines unvollständigen Hauptsatzes: "(Es ist) schön, **dass** du mich abholst." Lena hätte auch sagen können: "**Dass** du mich abholst, ist schön".

Vor allem in Verbindung mit "so" oder "ohne" kann "dass" übrigens auch einen **Adverbialsatz** einleiten, z. B. einen Folgesatz bzw. Konsekutivsatz ("so dass" oder "so ... dass") oder einen Modalsatz ("ohne dass"). Modalsätze mit der Konjunktion "ohne dass" drücken immer die fehlenden Begleitumstände eines Sachverhalts aus:

Jojo sagt:



Ich glaube, **ohne dass** man bei Reza nachhilft, gibt das nie was.

Gut zu wissen:

Dass-Sätze können meist durch **Infinitivkonstruktionen** ersetzt werden, wenn das Subjekt des Hauptsatzes und des Nebensatzes gleich ist. Solche Infinitivkonstruktionen sind oft stilistisch schöner als dass-Sätze:

Ben hat versprochen, dass **er** Jojo nach ihrer Aufnahmeprüfung abholt.
Ben hat versprochen, Jojo nach ihrer Aufnahmeprüfung **abzuholen**.

Wenn im Hauptsatz ein Verb des Bittens, Befehlens oder Erlaubens steht und das Objekt des Hauptsatzes und das Subjekt des Nebensatzes identisch sind, wird anstelle eines dass-Satzes meist ebenfalls ein Infinitivsatz verwendet.

Mark erlaubt **Jojo**, dass **sie** Rezas Fahrrad benutzt.
 Mark erlaubt **Jojo**, Rezas Fahrrad **zu benutzen**.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 18: Ein bisschen Nachhilfe

Aufgaben

1. Setzen Sie bei den folgenden Sprichwörtern **das** oder **dass** ein und entscheiden Sie, ob es sich um einen **Artikel A**, ein **Demonstrativpronomen D**, ein **Relativpronomen R** oder eine **Konjunktion K** handelt. Überlegen Sie sich, was die Sprichwörter bedeuten.

Beispiel: Ordnung ist **das A** halbe Leben

- a) Ein gebranntes Kind scheut _____ Feuer.
- b) Ärgere dich nicht, _____ die Rosen Dornen haben, sondern freue dich, _____ die Dornen Rosen haben.
- c) Erst die Arbeit, dann _____ Vergnügen
- d) Glück und Glas – wie leicht zerbricht _____ .
- e) Was du nicht willst, _____ man dir tu', _____ füg' auch keinem andern zu.

2. Bilden Sie, sofern es möglich ist, Infinitivsätze.

Beispiel: Jojo bittet Lena, dass sie ihr beim Kochen hilft.

Jojo bittet Lena, ihr beim Kochen zu helfen.

a) Reza ist der Meinung, dass Mark zu wenig im Haushalt macht.

b) Lena hofft, dass sie Schauspielerin wird.

c) Mark lehnt es ab, dass eine Frau in die WG einzieht.

d) Frau Peters fordert Jojo auf, dass sie noch ein Stück Kuchen nimmt.

e) Jojo möchte Ben treffen, ohne dass sie ihn kennt.

f) Jojo freut sich, dass sie die Aufnahmeprüfung bestanden hat.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 18: Ein bisschen Nachhilfe

Glossar

Schock, -s (m.) – hier: ein großer Schrecken; eine negative Überraschung

Mann, Mann, Mann! – Ausruf, hier: Ausdruck der Überraschung oder Genervtseins

hilfsbereit – so, dass man gerne hilft

bei jemandem nach|helfen – hier: jemanden dazu bringen, etwas zu tun, was er alleine nicht macht oder schafft

das gibt nie was – umgangssprachlich für: das wird niemals Erfolg haben

jemandem einen Schubs geben – hier umgangssprachlich für: jemanden dazu bringen, in einer bestimmten Situation zu handeln

etwas auf|geben – hier: mit etwas aufhören; etwas nicht weiter versuchen